

Vorlage Nr. 74/2023		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Anerkennung eines befristeten überplanmäßigen Bedarfs "Projektleitung BIWAQ" für das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik

A Problem

Das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik (Amt 83) hat seit September 2015 gemeinsam mit den Teilprojektpartnern Förderwerk Bremerhaven und Arbeitsförderungszentrum im Lande Bremen (AFZ) das Bundes-ESF-Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ in Wulsdorf-Dreibergen umgesetzt. Ziel des Programms sind die Integration von (langzeit-) arbeitslosen Erwachsenen in Beschäftigung, die Stärkung der lokalen Ökonomie und die handlungsfeldübergreifende Verbesserung der Lebensqualität im Quartier.

Bislang konnten Fördermittel für zwei Förderperioden (2015-2018 und 2019-2022) eingeworben werden. Für den Projektzeitraum August 2023 bis Juni 2026 hat sich das Amt 83 mit den Projektpartnern Förderwerk Bremerhaven und AFZ erneut erfolgreich um Fördermittel beworben. Das Projekt trägt den Namen „ELAN: Erfolg und Lebensqualität durch Arbeit und Nachhaltigkeit in Lehe“.

Für die Administration und Koordinierung des Projektes ist ab 01.01.2024 eine Projektleitung einzurichten. Bis zur Stellenbesetzung werden die Aufgaben der Projektleitung durch das vorhandene Personal des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik übernommen.

B Lösung

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt für das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, befristet für die Zeit vom 01.01.2024 bis zum 30.06.2026, einen 1,0 überplanmäßig anerkannten Bedarf „Projektleitung BIWAQ“ (Entgeltgruppe 13 TVöD (Entgeltordnung/VKA)).

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Stelle ist nahezu vollständig drittmittelfinanziert. Der verbleibende kommunale Eigenanteil beläuft sich nach Angaben des Amtes 83 auf ca.11.000€/Jahr und wird aus dem Budget des Amtes finanziert.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Der Beschlussvorschlag hat keine Genderrelevanz.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen sowie besondere Belange des Sports liegen nicht vor.

Das Projekt wird im Stadtteil Lehe durchgeführt. Insofern ergibt sich eine unmittelbare Betroffenheit der Stadtteilkonferenz Lehe.

E Beteiligung / Abstimmung

Aus organisatorischer Sicht bestehen keine Einwände.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung hat die Anerkennung des Bedarfs befürwortet (vgl. Vorlage Nr. I-A 5/2023).

Im Rahmen der Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes sind die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG ist sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt für das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, befristet für die Zeit vom 01.01.2024 bis zum 30.06.2026, einen 1,0 überplanmäßig anerkannten Bedarf „Projektleitung BIWAQ“ (Entgeltgruppe 13 TVöD (Entgeltordnung/VKA)).

Melf Grantz
Oberbürgermeister